



**N-Bahn Freunde München e.V.
Modulgruppe**

Jahresbericht 2006

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
<i>Vorwort des Vereinsvorstands</i>	2/3
<i>Organisation</i>	4
<i>Information</i>	4
<i>Räumlichkeiten</i>	4
<i>Aktivitäten</i>	
- St.Nicolas Les Arras	5
- 7. Landsberger Modell- & Eisenbahn- Schau	6
- Große Modelleisenbahn Ausstellung Amstetten	7
- Große Modelleisenbahn-/Modellbau-Schau Ottobeuren	8/9
<i>Ausstellungsplanung 2007</i>	9
<i>Module</i>	10/11
- Überarbeitungen	
- Neuheiten	
- Baustellen	
- Planungen	
<i>Veröffentlichungen, Wettbewerbe, Presse</i>	12
<i>Workshop/Modulhandbuch/Anschaffungen</i>	13
<i>Ausstellungshistorie</i>	14/15

Vorwort des Vereinsvorstands

Liebe Moduler,

kaum schaut man mal so richtig auf den Kalender, ist schon wieder ein Jahr vergangen. Nach den großen Ausstellungen im Jahr 2005 hatten wir ja für dieses Jahr beschlossen, wieder einmal ein paar regionale Ausstellungen zu besuchen. Das haben wir auch gemacht, nämlich in Landsberg (Ostern), Amstetten (Sommer) und in Ottobeuren (Herbst). Insgesamt 3 schöne Anlagen konnten wir an den jeweiligen Ausstellungsorten präsentieren. Im Gegensatz zu großen Ausstellungen wie Dortmund oder München wurde zwar nicht so viel „gefachsimpelt“, dafür hatten die Besucher aber Gelegenheit, sich an unseren Anlagen einfach nur zu erfreuen. Und vielleicht haben wir es auch diesmal wieder geschafft, dass der eine oder andere zum Hobby Modelleisenbahn im Allgemeinen und zur Spur N im Speziellen zurückkehrt. Glaubt man den Pressestimmen der letzten Wochen, so hat das Hobby Modelleisenbahn wieder an Bedeutung gewonnen. Und das erfreut sicher auch alle NFM'ler.

Bei so viel Licht ist aber auch etwas Schatten. Wir mussten leider, und das mit steigender Tendenz, feststellen, dass Ausstellungsabsprachen auf regionaler Ebene am Schluss nicht immer das bringen, was eigentlich verhandelt worden ist oder das Verhandelte musste etliche Male umgeplant werden bis alles einigermaßen passte. Sei es die Frage des Transportes, der Unterbringung oder des Geldes. Hier müssen und werden wir in Zukunft energischer auf genau abgefasste, schriftliche Vereinbarungen bestehen. Hilfreich wird dazu auch sein, dass zur Zeit an einem sogenannten Pflichtenheft gearbeitet wird, in welchem wir potentiellen Ausstellern zeigen, was wir können und was wir dafür möchten. Somit werden sich einige der o.g. Probleme schon im Vorfeld lösen lassen.

Ein ganz großes Lob verdienen alle an den Ausstellungen (in welcher Form auch immer) Beteiligten NFM'ler, denn der gute Zusammenhalt und die ausgesprochen harmonisch verlaufenden Ausstellungen lassen den vor ein paar Jahren begonnenen positiven Trend weiter fortsetzen.

Auch die gemeinsamen Arbeiten im Stellwerk, wie das besonders beliebte Sortieren der Ausrüstung nach Ausstellungen, Überarbeiten von Modulen, Workshops etc. wurden im Großen und Ganzen mit einer ordentlichen Beteiligung durchgeführt. Dass im Sommer nicht so ein Andrang im Stellwerk besteht, ist irgendwo verständlich, daher werden wichtige Aktivitäten zukünftig mehr in den Frühling und Herbst verlegt.

Walter hat mit dem 1. Teil von seinem Workshop zum Thema Modulbau einen sehr guten Grundstein gelegt, der im kommenden Jahr weitergeführt wird. Eigentlich sollte dieser 2. Teil ja schon in diesem Jahr stattfinden, musste aber wegen einer festgefahrenen Diskussion leider entfallen. Hierfür möchte ich Walter noch einmal unser Bedauern übermitteln und das Versprechen geben, dass sich so etwas nicht wiederholen wird.

Unsere Ausrüstung konnten wir mit einigen neuen Sachen ergänzen wie Werkzeug, Arbeitsbekleidung und elektrischen Teilen. Auch haben wir zum Jahresende neue Klarsichtscheiben und Hintergrundkulissen bestellt, damit neue Module ausgerüstet, beschädigte oder abhanden gekommene Teile ersetzt werden konnten und nun gleichzeitig ein kleiner Vorrat besteht, so dass neue Module, die ab dem Jahr 2007 zum erstmaligen Einsatz kommen, gleich damit ausgerüstet werden können.

In Fragen einer passenden Räumlichkeit sind wir leider im abgelaufenen Jahr nicht weitergekommen, sodass auch 2007 in unserem inoffiziellen Versammlungsort im Stellwerk gewerkelt werden muss.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei ein paar Modulern bedanken, die im Jahr 2006 besondere Leistungen für die Modulgruppe erbracht haben: Hugo Goller und Christian Hinkel für die Neuverkabelung des Fiddle Yard, der seine Feuertaufe in Ottobeuren erhalten und bestanden hat, Christian Hinkel für das Einbauen vieler, winzigst kleiner Widerstände in diverse Wagen, Helmut Schwinghammer für das kostenlose Lackieren der Hintergründe, Kurt Frey für die gespendeten Mützen.

Alles in allem können wir auf ein wiederum erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit möglichen Ausstellungsbeteiligungen in Ried, Stuttgart und München haben wir uns für das neue Jahr viel vorgenommen. Wir sind aber sicher, dass wir das mit der bewährten „Truppe“ gut bewerkstelligen können.

Nun bleibt uns bloß noch, Euch und Euren Familien ein schönes Weihnachtsfest, sowie alles Gute im Neuen Jahr zu wünschen.



Manfred Baaske
1. Vorstand



Andreas Brustkern
2. Vorstand und Modulgruppenleiter

Organisation

Die Modulgruppe zählte zum Jahresende 34 Mitglieder, davon 4 Jugendliche. In der Organisation der Modulgruppe traten keine Veränderungen ein.



Andreas Brustkern



Hugo Goller



Dieter Schenkl



Walter Rauffer

Gruppenleiter
Fotos: Walter Rauffer

Logistik und Lager

Kassenwart

Schriftführer

Die Treffen der Modulgruppe fanden wieder im Stellwerk statt, die Zahl der Teilnehmer lag im Durchschnitt bei 10 Personen.

Information

Vor den Treffen wurden die Mitglieder wieder über geplante Aktivitäten informiert und die Ergebnisse in Protokollen festgehalten.

Günther Rünzler hat auch in diesem Jahr in gewohnt gekonnter Weise die Homepage des Vereins gepflegt und laufend mit Terminen, Plänen und Bildern über Neuigkeiten und Arbeiten aus der Modulgruppe berichtet.

Räumlichkeiten

Trotz Anstrengungen in alle Richtungen ist es dem Verein auch in diesem Jahr nicht gelungen, für die Modulgruppe einen geeigneten Raum anzumieten. Das ideale und verlockende Angebot in Martinsried konnte leider nicht realisiert werden, da die Mehrheit der NFM Mitglieder in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gegen eine dazu erforderliche Beitragserhöhung gestimmt hat.

Auch der Veranstaltungsort für die NFM – Stammtische musste ab Oktober wegen zu hoher finanzieller Forderungen des neuen Pächters verändert werden:

Anstelle des Saales im Kolpinghaus finden die Treffen nun in der Gaststätte „Zum Meisterverein“, in der Friedensstraße 26 südlicher Ausgang Ostbahnhof statt.

Aktivitäten

St.Nicolas Les Arras 07. und 08.01.2006

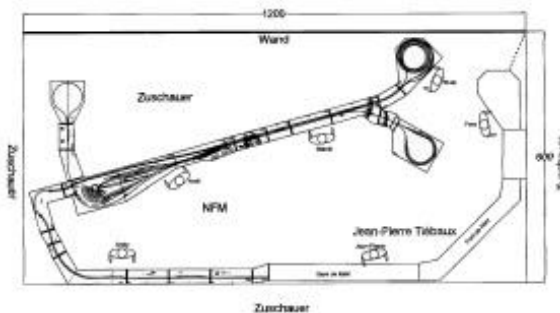
Martin Kernl berichtet auf seiner Homepage von dieser Ausstellung:

Zusammen mit Freunden des französischen N-Bahn Clubs AFAN konnten 3 Mitglieder der NFM-Modulgruppe eine deutsch-französische Gemeinschaftsanlage in St.Nicolas nahe Lille aufbauen. Nach einer schwierigen Anreise über 1300 km und einer dann folgenden außerordentlich guten und persönlichen Betreuung durch die Gastgeber erfreuten sich mehr als 2300 Besucher an einer herausragenden und professionell organisierten Ausstellung auf hohem internationalen Niveau. Der gemeinsame Betrieb über den Grenzbahnhof Kehl als betrieblichen Mittelpunkt und die anschließend imposante Brücke über den Rhein lief reibungslos und ermöglichte zusammen mit der Blockstellenelektronik auf den deutschen Spurneun- Modulen nach NFM- Norm eine dichte Zugfolge. Gefahren wurde mit Zügen und Fahrzeugen aus Frankreich und Deutschland im gemischten Betrieb, wobei natürlich die jeweiligen Starzüge wie TGV + Thalys, ICE 1 + ICE 3 oder lange Güterzüge beim Publikum besonderes Interesse fanden. Den Besuchern wurde durch fehlende Abtrennungen ein naher Blick auf die Details und uns ein intensiver Kontakt mit dem Publikum eröffnet.

Trotz der langen Anreise hat sich der Blick über den Tellerrand gelohnt. Frankreich hat auch bei der Modellbahn einiges zu bieten. Als Beispiel mögen hier die überwiegend selbst gebauten Häuser aus Papier genannt sein.

Zur Anpassung der Ausstellungsfläche und zur weiteren Ausstattung konnten wir dankenswerter Weise wieder auf mehrere Module und den technischen Bestand der NFM zurückgreifen.

In der Realität wächst Europa ohne trennende Grenzen zusammen und auch auf den Modellbahnschienen kommt die deutsch-französische Freundschaft weiter voran.

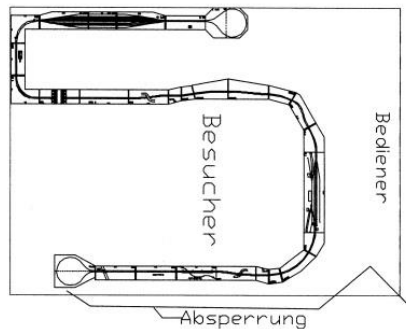


Skizze und Fotos: Andreas Bauer-Portner

7.Landsberger Modell- & Eisenbahn-Schau 15.-17.04.2006

Seit einigen Jahren steht immer wieder eine Ausstellung in Landsberg auf unserem Programm. Heuer hat es terminlich gepasst, obwohl es die Osterfeiertage waren und wenn auch die Vorbereitung dazu mit einigen Hindernissen gespickt war. **Andreas Brustkern** musste mehrmals wegen des wechselnden Platzangebotes die Planung ändern, um dann am Aufstelltag wieder andere Bedingungen erfüllen zu müssen. Aber letztendlich hat es gepasst und die 4 aktiven Moduler hatten neben einigen NFM- Gästen ihren Spaß an der Anlage, konnten den neuen Fiddle Yard ausführlich erproben und mit neuen Zuggarnituren im praktischen Betrieb Erfahrungen sammeln. Unterkunft und Verpflegung lagen im annehmbaren Bereich und auch das Interesse des Publikums war insgesamt zufriedenstellend.

Selbstredend sind regionale Ausstellungen wie in Landsberg nicht mit großen Modellbahnmessen vergleichbar bezüglich der Fachkenntnisse und damit verbundenen Fragen aus dem Publikum, aber es macht eben auch Sinn, mit freundlichen Worten und Hinweisen auf Besonderheiten Neulinge zu interessieren und bei den Kleinen Begeisterung für die Modelleisenbahn anzuregen. Unsere wirklichkeitsgetreuen Module und unsere vorbildlichen Zuggarnituren sorgen hier immer wieder für Respekt und Anerkennung. Alles in allem eine kleine, aber gelungene Veranstaltung.

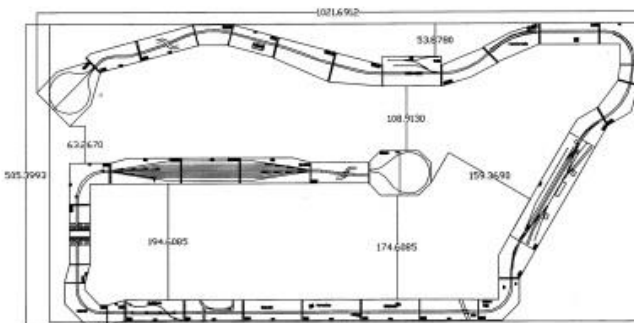


Skizze: Andreas Brustkern, Fotos: Walter Rauffer

Große Modellbahnausstellung Amstetten 01./02.07.2006

Wenn die große Bahn etwas zu feiern hat, wird in vielen Fällen ergänzend eine attraktive Modellbahnausstellung organisiert. So geschehen auch bei 100 Jahre Lokalbahn Amstetten-Gerstetten. Die Ulmer Eisenbahn Freunde hatten uns schon letztes Jahr zu diesem Jubiläum eingeladen und wir konnten inmitten der großen Auhalle eine mittelgroße übersichtlich geplante Anlage mit 34 Modulen und einer Gleislänge von ca. 100 m vorstellen. Etwas unsicher gestalteten sich wieder mal die Vorbereitungen bezüglich Quartier, Transport und Bezahlung und **Andreas Brustkern** hatte seine liebe Mühe, alles unter Dach und Fach zu bekommen. Wobei sich der Transport der Ausrüstung per Wechselaufleger nachträglich als recht vorteilhaft herausstellte. Auch Unterkunft und Verpflegung waren dann in Ordnung. Die 4 Anlagenbetreuer waren nicht übermäßig gefordert, denn der Besucherandrang lag weit unter den Erwartungen der Veranstalter. Änderungen am neuen Fiddle Yard wurden ausführlich getestet und es konnte an beiden Fahrtagen mit wenigen Ausnahmen reibungsloser Betrieb auf der Anlage geboten werden. Auch fanden einige NFM'ler den Weg nach Amstetten und nutzten nebenbei das Angebot, mit den Jubiläumszügen einige km durch die schöne Alplandschaft zu fahren und DB- Exoten im Bahnhof zu fotografieren.

Mit dabei waren auch die Mitglieder des Günztal- Museumsbahn- Vereins aus Ottobeuren mit ihrer N-Anlage und es wurden die ersten Kontakte hergestellt für die Ausstellung dort im November.



Skizze: Andreas Brustkern
Fotos: Walter Rauffer

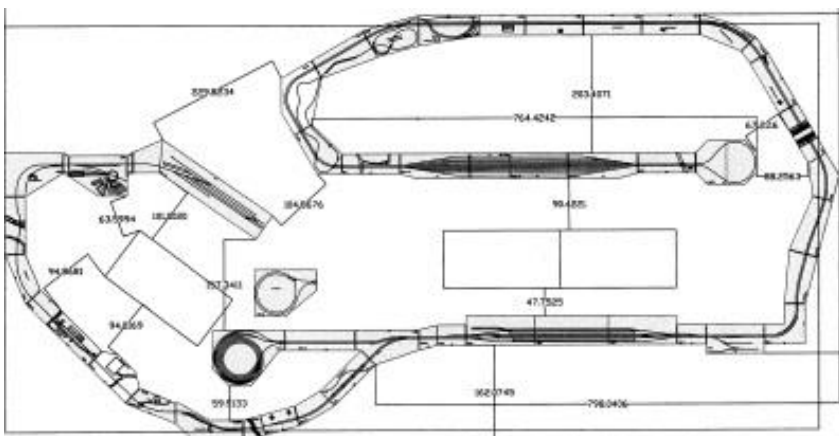
Große Modelleisenbahn-/Modellbau-Ausstellung Otto beuren 04. und 05.11.2006

Diese regionale Ausstellung in greifbarer Nähe war so richtig nach dem Geschmack der NFM-Modulgruppe und so war es kein Wunder, dass die Plätze für die Standbesetzung heiß umworben waren und an beiden Tagen dann 14 Aktive und einige NFM- Besucher anzutreffen waren.

Ein besonderes Lob sei an dieser Stelle für **Andreas Brustkern** ausgesprochen, der für diese Ausstellung eine sehr gut überschaubare und abwechslungsreiche Anlage geplant hatte. Mit 50 Modulen erreichte die Anlage eine Gesamtlänge von 43,12 m und war bis auf wenige Abschnitte auf voller Länge für die Besucher unmittelbar einsehbar. Auf besonderen Wunsch der Otto beurer Modellbahner hatten wir einen großen Teil unserer Nebenbahnmodule dabei und konnten so den interessierten Vätern mit ihrem Nachwuchs auch einfacheren Fahrbetrieb vorführen. Auf der Hauptbahn waren diesmal neben den immer wieder attraktiven langen Güterzügen und vorbildlichen Fernverkehrszügen auch Züge der Epoche 4 und 5 unterwegs, was besonders bei den kleinen Besuchern immer wieder zu Begeisterung führte. Bemerkenswert war auch, dass wir bei dieser Anlage gleich 4 noch nie gezeigte Neuheiten anbieten konnten, die neue Westwende ihre Feuertau fe bestanden hat und die neueste Überarbeitung des Fiddle Yard hohe Betriebssicherheit und übersichtliche Bedienbarkeit bestätigte. Die im Detail sehr filigrane Modellbauarbeit auf dem neuen Nebenbahn Betriebswerk von **Manfred Baaske** verdiente besondere Anerkennung.

Es war vom Veranstalter alles bestens vorbereitet, kurze Wege, ausreichend Stellplatz rund herum und auch Unterkunft in der Jugendherberge, Verpflegung und Lokalitäten entsprachen unseren Vorstellungen.

Viele Besonderheiten waren in den Ausstellungsräumen nicht zu sehen, so dass sich der größte Andrang sicher an unserer Anlage konzentrierte, es gab an beiden Tagen überschaubares Gedränge und wir konnten informative Gespräche führen und Tipps geben. Mit den wiederholt ausgesprochenen Anerkennungen können wir stolz darauf sein, für Veranstalter zwischenzeitlich zu den „Schnäppchen und Publikumsmagneten“ zu zählen.



Skizze: Andreas Brustkern



Fotos: Walter Rauffer

Ausstellungsplanung 2007

Für das kommende Modellbahnjahr sind folgende Beteiligungen an Ausstellungen im Gespräch:

Einladung vom **Fürther Modellbahnclub** zu einer Gemeinschaftsanlage

Einladung vom Wiener Club **Die 160er** nach **Ried** (im Innkreis)

Bewerbung für die Modellbahnausstellung in **Hamburg**

Einladung vom **NCI** zur Teilnahme an der neuen **Stuttgarter Messe**

Bewerbung für die Modellbahnausstellung in **München**

Module

Neuheiten

Auch in diesem Modellbaujahr konnte die NFM- Modulsammlung wieder einige Neuzugänge verbuchen: **Manfred Baaske** hatte sein Nebenbahn Betriebswerk mit vielen kleinen Details weiter wirklichkeitsnahe ausgestattet. **Christian Hinkel** baute auf seinem Erstwerk einen sehr gut detaillierten und einem realen Vorbild entsprechenden Bauernhof am Damm der zweigleisigen Hauptbahn. Schon sein zweites 2 Gleis- Modul präsentierte **Kurt Frey** mit einer Burg in romantischer Umgebung. **Walter Raufer** ergänzte die Segmente der Schmalspurstrecke mit dem 90 ° Modul „St. Anna“ und überarbeitete die einfache Klappwende West, jetzt mit Doppelwendel und abnehmbarem Sportpark.

Überarbeitungen

Mit sehr großem Einsatz wurde von **Hugo Goller** und **Christian Hinkel** der neue Fiddle Yard in einen betriebssicheren und einfach zu bedienenden Zustand gebracht.

Mit neuen Gleisen ausgestattet wurde das Modul Sägewerk **von Helmut Schöning**.

Baustellen

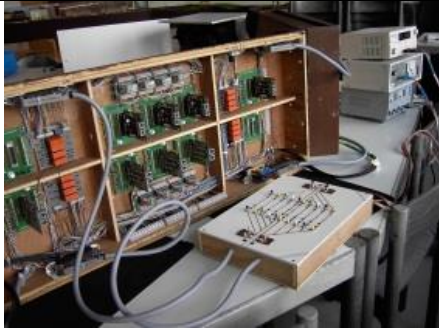
Erstmals der NFM-Öffentlichkeit präsentierte **Olaf Radtke** seinen Großstadtbahnhof. Alle sind sich einig, dass dieses Segment nach Fertigstellung eine große Bereicherung der NFM-Anlagenplanung darstellen wird.

Planungen

Als wichtigste Vorhaben für das neue Jahr ist die Überarbeitung älterer Module auf neuesten technischen Stand nach dem Modulhandbuch. Einige Module sollen dabei auch landschaftlich überarbeitet werden, z.B. der vorhandene Ost- Abzweig.

Wenn geplante Ausstellungenanlagen zusammen mit anderen Vereinen stattfinden, ist die Anfertigung von Übergangsmodulen ziemlich wahrscheinlich und muss dann kurzfristig eingeplant werden.

Wie bereits seit längerer Zeit angedacht, wird der Bau eines kreuzungsfreien West- Abzweigs weiter verfolgt.



Hugo Goller: Fiddle Yard



Olaf Radtke: Großstadtbahnhof



Walter Rauffer: Nm Eckmodul St. Anna



Manfred Baaske: Nebenbahn BW



Walter Rauffer: Westwende Sportpark



Kurt Frey: Landschaft mit Burg



Christian Hinkel: Bauernhof

Fotos: Walter Rauffer



Helmut Schöning: Sägewerk

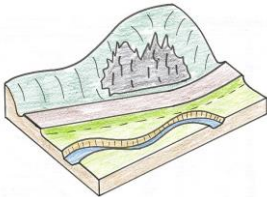
Veröffentlichungen, Wettbewerbe, Presse

N-Bahn Magazin 2/2006	Unter dem Titel NFM- Aktion in München berichtete die Redaktion mit Vorgaben von Andreas Brustkern mit 4 Bildern vom Auftritt der NFM auf der Münchner Messe im Dezember.
N-Bahner Ausgabe 68 2/2006	Walter Raufer berichtete vom Schmalspurbetrieb auf Modulen der NFM
N-Bahn Magazin 3/2006	Martin Kernl berichtete von der deutsch-französischen Ausstellung in St. Nicolas Les Arras.
N-Bahner Ausgabe 69 3/2006	In einem zweiten Teil stellte Walter Raufer seinen einzelnen Module der Schmalspurstrecke vor.
N-Bahn Magazin 4/2006	Andreas Bauer-Portner verhalf einem Silberling-Steuerwagen zu einem schöneren Äußeren und berichtete über die einzelnen Arbeitsstufen. Martin Kernl führte einige Verbesserungen am Henschel-Wegmann-Zug durch und erreichte damit nicht nur ein gutes Bild, sondern auch mehr Auslauf.
N-Bahn Magazin 5/2006	Auch Gernot Balcke von der Redaktion berichtete vom Einsatz der Spurneun-NFM-Modulgemeinschaft in St.Nicolas Les Arras und der dort mit Erfolg durchgeführten Ausstellung.
N-Bahner Ausgabe 71 5/2006	Manfred Baaske ergänzte den Bericht von der Dortmunder Messe mit bestem Bildmaterial von 3 sehenswerten N- Anlagen.
N-Bahn Magazin 6/2006	Mit seinem Artikel „Von Schaftlach nach Tegernsee“ beleuchtete Andreas Bauer-Portner mit vielen Originalfotos Geschichte und Fahrzeuge der TAG-Privatbahn in Oberbayern.

Veröffentlichungen dienen nicht nur als Anregungen für die Leser dieser Fachzeitschriften, sondern geben auch Gelegenheit, über Fähigkeiten und Ideen aus den Vereinen zu berichten. Neben dem Dank an die Autoren von NFM wird auch die Bitte ausgesprochen, dass auch weitere Mitglieder hier aktiv werden könnten.

Workshop

Walter Rauffer hatte angeregt, persönliche Erfahrungen im Modellbau in intern angebotenen Workshops an die Modulgruppe weiter zu geben. Walter hatte in einer ersten Veranstaltung über grundsätzliche Möglichkeiten im Geländebau, über den Einsatz von Styrodur, Klebepistole und Dekupiersäge gezeigt, wie schnell einfache, preiswerte und gewichtssparende Objekte erstellt werden können. Die Workshops sollen in lockerer Folge fortgesetzt werden.



Skizze: Walter Rauffer, Foto: Andreas Brustkern, Foto: Walter Rauffer

Modulhandbuch

Für die aktuell vorliegende Ausgabe vom Jan 2005 waren keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht. Durch Änderungen in der Steuerungselektronik ist aber die Überarbeitung der Schaltungs- und Verdrahtungsunterlagen zwingend erforderlich.

Anschaftungen

Zur Schonung von persönlicher Kleidung und stark beanspruchten Körperteilen wurden für den Einsatz auf Ausstellungen einige Artikel aus dem Bereich Arbeitskleidung angeschafft. Die Bereitstellung der neuen Ausführung der Black Boxes verschiebt sich auf das nächste Jahr, für die Ausrüstung des Fiddle Yards wurden erforderliche Elektronikbausteine angeschafft.

Unsere Ausstellungen

Ausstellung				Ort	mit wem
Jahr					
1	1990-03	Freising MEC	Freising	eigenständiger Anlage	
2	1990-11	MEC München, DB-Fernmeldewerkstatt	München/Neuaubing	eigenständiger Anlage	
3	1990-12	Freising MEC	Freising	eigenständiger Anlage	
4	1991-03	Wolfratshausen	Wolfratshausen	eigenständiger Anlage	
5	1991-11	Kissing MEC Freising	Kissing/Augsburg	eigenständiger Anlage	
6	1991-12	Freising MEC	Freising	eigenständiger Anlage	
7	1992-03	Erlangen Fremo Treffen	Erlangen	eigenständiger Anlage	
8	1992-10	Neukeferloh MFM	München/Neukeferloh	eigenständiger Anlage	
9	1992-11	Oktobeuren Günztal M.B.	Oktobeuren	eigenständiger Anlage	
10	1993-02	Freising MEC	Freising	eigenständiger Anlage	
11	1993-03	Pfarrheim Allach	München-Allach	eigenständiger Anlage	
12	1993-10	Neukeferloh MFM	München/Neukeferloh	eigenständiger Anlage	
13	1993-11	Kaufbeuren	Kaufbeuren	eigenständiger Anlage	
14	1993-12	Freising MEC	Freising	eigenständiger Anlage	
15	1994-03	Wolfratshausen	Wolfratshausen	eigenständiger Anlage	
16	1994-04	Intermodellbau	Dortmund	Gemeinschaftsanlage mit MAK Kaarst	
17	1994-12	Neuaubing	München/Neuaubing	eigenorganisierte Ausstellung	
18	1995-03	Pfarrheim Allach	München-Allach	zusammen mit MAK Kaarst	
19	1996-06	Modell und Hobby	Leipzig	eigenständige Anlage	
20	1996-10	Peißenberg	Peißenberg	eigenständige Anlage	
21	1996-11	Unterschleißheim	Unterschleißheim	eigenständige Anlage	
22	1997-03	Pfarrheim Allach	München-Allach	eigenorganisierte Ausstellung	
23	1997-04	Intermodellbau	Dortmund	zusammen mit MAK Kaarst	
24	1997-11	Freizeit & Hobby	Augsburg	Gemeinschaftsanlage mit MAK Kaarst und EACH Herzogenaurach	
25	1998-12	Internationale Modelleisenbahnausstellung	München	eigenständige Anlage	
26	1999-02	MEC Freising	Freising	eigenständiger Anlage	
27	1999-12	Internationale Modelleisenbahnausstellung	München	eigenständige Großanlage	
28	2000-06	40 Jahre Arnold	Mühlhausen	eigenständige Anlage	
29	2000-11	Modellbau Süd	Stuttgart	eigenständige Anlage	
30	2001-12	Internationale Modelleisenbahnausstellung	München	eigenständige Großanlage	

Unsere Ausstellungen

Jahr		Ausstellung	Ort	mit wem
31	2002-03	Pfarrheim Allach	München-Allach	eigenorganisierte Ausstellung
32	2002-10	Pöinger Modellbahntage	Pöing	eigenständige Großanlage
33	2002-11	Dachauer Modelltage	Dachau	eigenständige Anlage
34	2003-05	Modellbahnwelt	Göppingen	eigenständige Großanlage
35	2003-06	100 Jahre München-Herrsching	Herrsching	eigenständige Großanlage
36	2003-11	Modellbau Süd	Stuttgart	Gemeinschaftsanlage mit N-Bahn Freunde Karlsruhe, NCI, ...
37	2003-12	Internationale Modelleisenbahnausstellung	München	eigenständige Anlage
38	2004-04	Intermodellbau	Dortmund	eigenständige Anlage
39	2004-05	Jubiläumsausstellung	Höhenkirchen	eigenständige Großanlage
40	2004-11	Weihnachtsmarkt	Bachern/Wörthsee	eigenständige Kleinanlage
41	2005-03	Faszination Modellbau Messe	Sinsheim	eigenständige Anlage
42	2005-06	Modellbahn Treff	Göppingen	eigenständige Kleinanlage
43	2005-12	23. Int. Modelleisenbahn Ausstellung	München	Gemeinschafts-Großanlage mit N-Bahn Freunde Karlsruhe
44	2006-01	Modellbahnausstellung in Lille / Frankreich	St.Nicolas Les Arras	Gemeinschaftsanlage mit AFAN
45	2006-04	7. Landsberger Modelleisenbahn Schau	Landsberg	eigenständige Kleinanlage
46	2006-07	Jubiläums- Modellbahnausstellung	Amstetten	eigenständige Anlage
47	2006-11	Modelleisenbahn- /Modellbau Ausstellung	Otobeuren	eigenständige Großanlage

Tabelle: Walter Raufer

Verantwortlich für den Inhalt:
Walter Rauffer, Schriftführer der Modulgruppe
Text und Layout: Walter Rauffer